

1272. Waschhof(en), Gült.

1. Relation, was bei der Gült Waschhofen an M a y r i s c h e n Untertanen und liegenden Gütern vorhanden: 1600. Landrecht Sch. 708/1, Relation 1600 Nr. 1.
2. Schätzung der anliegenden, zum Waschhof gehörigen Stücke, Gülten und Güter: Im Inventar nach Georg Christoph M a y r zu Waschhofen ddo. 1639 November 15, Waschhofen, fol. 7'—9. Landrecht Sch. 708/1.

Bezüglich der weiteren Gültgeschichte siehe die Hinweise unter H. Spielberg, Nr. 1128, S. 1367, Anm. 1 zu 2 a.

1273. Wasserberg, Herrschaft.

1. Urbare:
 - a) 1295: Im Gesamturbar des Bistums Seckau.
S. u. Seggau, Bistumsherrschaft, Nr. 1108, 1 a fol. 23 B—24 A.
 - b) 1552. Salzburger Landesarchiv, Urbar Nr. 237.
 - c) ca. 1575. A. Wasserberg 4/16 a.
 - d) 1591.
 1. Im Gesamturbar des Bistums Seckau. S. u. Nr. 1108, 1 b fol. 33'—61, 76—79.
 2. Extrakt aus dem Gesamturbar: A. Wasserberg 4/16 b.
 - e) 1615 Dezember 20,—: Im Gesamturbar des Bistums Seckau.
S. u. Nr. 1108, 1 c fol. 1 ff.
 - f) 1756 März 17, Graz, adjust. März 29, Graz: Rektifikationsurbar.
A. Wasserberg 4/16 c.
2. Bezüglich der Neuen Einlage 1543 der H. Wasserberg siehe die Hinweise unter Nr. 1108, 1 b und c.
3. a) Leibsteuer 1568. In Nr. 20 (Bistum Seckau) fol. 15—18.
b) Rauchgeld 1572. In Nr. 208 (Bistum Seckau) fol. 14—16', 18.
4. Zehentregister und -beschreibungen:
 - a) Dienst- und Zehentgetreideregister der zur H. Wasserberg gehörigen Ämter G a a l und B u c h, ab 1686 auch des Amtes L o d r o n :
 1. 1588—1614, 1616, 1617, 1632, 1634—1636, 1641, 1670—1674, 1676—1685, 1686—1688, 1690. A. Wasserberg 17/41.
 2. 1618/1624. Diö. A. Graz-Seckau, Sonderreihe V A 12.
 3. 1691, 1692 (2 Stück)—1699, 1701—1708, 1710—1714, 1717—1726, 1729/1731, 1734—1750. A. Wasserberg 18/42.
 - b) Dienst- und Zehenthühner-, Eier- und Käseregister in den Ämtern G a a l, B u c h und S t. M a r t i n, ab 1701 auch im Amte L o d r o n: 1672—1674, 1676—1681, 1683—1700, 1701—1728, 1730—1754.
A. Wasserberg 19/43.
 - c) Spezifikation der H. Wasserbergischen Untertanen in der G a a l, die ihr Dienst- und Zehentgetreide in Geld abgedient haben:

1. 1637/1639, 1716—1718.
 2. Nur Dienstgetreideregister in Geld: 1740—1747, 1750, 1751.
1—2: A. Wasserberg 16/39 a.
- d) Zehentregister über den von Johann Adam von Saurau aus der H. Thann zur H. Wasserberg eingetauschten $\frac{2}{3}$ Zehent in der Gaal: 1685—1690, 1692—1695 (2 Stück), 1696—1698, 1700—1735, 1739—1753.
A. Wasserberg 19/43 a.
- e) Getreide- und Geld-Wonzehentregister der H. Wasserberg über die in der Kleinlobming und zu Grössenberg liegenden Untertanen: 1671—1677, 1679, 1683.
A. Wasserberg 19/43 b.
- f) 1. Zehentregister über den zur H. Wasserberg gehörigen ganzen Zehent zu Dietersdorf OG. Fohnsdorf: 1684—1688, 1690, 1698—1701.
A. Wasserberg 20/44 b.
2. Zehentregister über den Zehent zu Dietersdorf, der an die Klarissinnen zu Judenburg verpachtet: 1715, 1731—1733, 1735, 1736, 1738—1740, 1742—1751, 1753, 1754.
A. Wasserberg 20/44 c.
3. Zehentregister über den ganzen Zehent zu Dietersdorf, Kumpitz, Wasendorf und Fohnsdorf: 1756—1760 (2 Stück).
A. Wasserberg 20/44 d.
4. Zehentregister des Ferstl zu Dietersdorf über seinen von der H. Wasserberg gepachteten Zehent zu Dietersdorf, Kumpitz, Wasendorf und Fohnsdorf: 1780, 1783. A. Wasserberg 20/44 e.
- g) 1. Beschreibung des Getreidezehents in der Pfarre Judenburg, „was zum Drittel des Walthasar von Prankh gehört“: 1591, 1624.
DiöA. Graz-Seckau, XXII d 14.
2. Beschreibung des Fohnsdorfer Zehents, „sovil im Prankherischen Drittl“ begriffen: 1687, 1688 (2 Stück).
A. Wasserberg 16/39 b.
3. Getreidezehent-Beschreibung „auf Wasserberg, 1. Teil, bei dem Land vor der Stadt Judenburg und in Gebürgen“: 1717, 1729, 1730, 1731, 1733, 1736, 1737—1750, 1752—1755.
DiöA. Graz-Seckau XXII d 14.
- h) Verzeichnis des zur H. Wasserberg gehörigen Zehents im Linder Viertel und des völligen Zehents zu Pausendorf — bzw. ab 1741: Zehentregister über den zur H. Wasserberg gehörigen Getreide- oder Garbenzehent zu Pausendorf und Weyern OG. Spielberg b. K., von welchem man der H. Wasserberg nichts zugestehen will, sondern wovon zwei Drittel Salzburg und ein Drittel der Pfarrer zu Lind präntieren, der H. Wasserberg aber von diesem Pausendorfer Zehent die 4. Garbe gebühren soll, die bestandweise zur H. Einöd eingebracht worden:
1. 1665/1676, 1697 (2 Stück), 1699, 1704. A. Wasserberg 20/44.
 2. 1741—1756, 1758—1766, 1768—1770, 1772, 1775—1780, 1782, 1784—1786. A. Wasserberg 20/44 a.

- i) 1. Register des Keuschler-Getreidezehents zu Wasserberg: 1712, 1716—1718, 1720, 1721, 1723—1727, 1729, 1731—1738, 1740—1749.
A. Wasserberg 16/39 d.
2. Zehent- und Tennregister über den Natural-Garbenzehent von den Keuschlern und den verkauften oder verpachteten Hofmeierschaftsgründen zu Wasserberg: 1752—1758, 1760—1762.
A. Wasserberg 16/39 e.
- j) 1. Beschreibung des Farracher Zehents, von dem der H. Wasserberg auf gewissen Äckern die 4., dem Pfarrer zu Lind die 3. Garbe gebührt, der von Andree Bauer zu Pfaffendorf bzw. der H. Farrach eingehoben wird: 1717.
A. Wasserberg 20/44 e.
2. Zehentregister über den Garbenzehent zu Farrach und Flatschach, $\frac{3}{4}$ dem Erzstift Salzburg, $\frac{1}{4}$ der H. Wasserberg gehörig: 1755—1757.
A. Wasserberg 16/39 f.
- k) 1. Beschreibung des Zehents zu Groß- und Klein-Aichdorf OG. Fohnsdorf, wovon die 4. Garbe der H. Wasserberg gebührt und die jetzt die H. Farrach in Bestand hat: 1717, 1734, 1752.
A. Wasserberg 19/43 f.
2. Register über den zur H. Wasserberg gehörigen Getreide- oder Garbenzehent zu Groß-Aichdorf und der in Bestand verlassenen Gründe, wo die H. Wasserberg neben Salzburg die 4. Garbe zu heben hat: 1783, 1785—1787, 1792, 1793.
A. Wasserberg 19/43 g.
- l) 1. Register über das jährlich im Amtskasten im Schloß Wasserberg abgeschüttete Zehentgetreide: 1751—1754, 1761.
A. Wasserberg 19/43 c.
2. Register über das beim H. Wasserbergischen Amtskasten zu Judenburg abgeschüttete Dienst- und Zehentbestandgetreide: 1751—1754, 1758, 1761, 1764—1769.
A. Wasserberg 19/43 d.
- m) Zehentregister über den zur H. Wasserberg gehörigen, zu Ritzersdorf und Waltersdorf bei Judenburg zur Gänze, zu Gasselsdorf SG. Judenburg zum 4. Teil einzuhebenden Garbenzehent: 1761, 1762.
A. Wasserberg 19/43 e.
- n) Beschreibung des zur H. Wasserberg gehörigen Drittelzehents: 1766, 1767, 1769, 1770, 1773, 1778.
A. Wasserberg 16/39 c.
5. Rüstgeldanschlag: 1593.
A. Wasserberg 66/201.
6. Stift- und Steuerregister:
- a) 1623/1625: Im Gesamturbar des Bistums Seckau. S. u. Nr. 1108, 1 d.
- b) 1628—1630, 1631—1633. DiöA. Graz-Seckau, Sonderreihe V A 12.
- c) 1672/1673, 1686, 1688, 1689, 1692, 1693, 1695, 1696, 1704, 1705.
A. Wasserberg 4/16 d—7/26.
- d) 1677, 1678. DiöA. Graz-Seckau, Sonderreihe V A 10.
- e) 1697, 1699, 1732, 1747. DiöA. Graz-Seckau, Stiftregisterreihe.
- f) 1760/1763, 1766/1771. A. Wasserberg 12/32—13/34.
- g) 1791/1797, 1843/1848. Schloßarchiv zu Spielberg Bd. 366 und 370.

7. Einzelregister:
- a) Für das Amt Buch: 1645 (im Dienstregister der Gült der St. Martinskaplanei (in der Burg) zu Judenburg. S u. Nr. 537, 7).
A. Wasserberg 117/291.
- b) Für die verkauften und verstücten Hofmeierschaftsgründe:
ca. 1750. Laa. A. Sch. 1513.
8. Kleinrechtregister: 1690, 1752—1754. A. Wasserberg 13/34 a.
9. Robotangelegenheiten:
- a) Robotbüchl des Amtes Gaal oder Lodron: 1686 A. Wasserberg 21/45.
(Siehe vorher u. H. Spielberg, Nr. 1128.)
- b) Urbar oder Individualausweis über die Robotrelution und Naturalarbeit bei den Untertanen der H. Wasserberg, verfaßt auf Grund des Robotabolitionskontraktes ddo. 1785 Dezember 1. A. Wasserberg 22/47.
- Verschiedene namentliche Spezifikationen über — anstatt des Robotgeldes bzw. in Abrechnung an den Stift- und Steuergaben — geleisteten Naturalrobotarbeiten, meist 2. Hälfte 18. Jh., siehe in A. Wasserberg Sch. 21/45—22/46 und DiöA. Graz-Seckau, Sonderreihe V A 10.
10. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1756.
J H 123.
11. Grundbücher:
- a) Die Ämter Gaal (U 1—131) in den KG. Gaal (1—17, 20—34, 36—65, 67—72, 86—100, 114, 121), Kumpitz (18, 19), St. Oswald OG. St. Oswald-Möderbrugg (35), Ingering II (66, 73—82, 101—110, 113, 115), Graden OG. Gaal (83—85, 116—120), Ingering I (111, 112), Einhorn (122), Knittelfeld (123—128), Raßnitz (129) und Mitterbach OG. Rachau (130, 131), Farrach (U 132—154) in den KG. Farrach (132—134, 138, 149, 154), Rattenberg OG. Fohnsdorf (135, 136, 139, 140, 142, 145, 147, 150), Aichdorf (137, 144, 146), Fohnsdorf (141), Sillweg (143), Flatschach (148) und Spielberg (152); — ohne Abschluß (151, 153),
(Maria) Buch und Weißkirchen (U 155—172) in den KG. Allersdorf (155), Murdorf (156, 168), Maria Buch (157), Reifling (158—160, 162, 172), Fising (161, 166, 170), Schobereg (163—165), Kleinlobming (169) und Baierdorf OG. Maria Buch-Feistritz (171); — ohne Abschluß (167),
Dietersdorf OG. Fohnsdorf bzw. Wasendorf (U 173—201) in den KG. Feistritzgraben (173), Fohnsdorf (174, 175, 178, 183, 184), Ritzersdorf (176), Hetzendorf (177), Kumpitz (182, 196, 199, 200), Enzersdorf (185), Thalheim (187), Oberkurzheim (188), Unterzeiring (189), Judenburg (194), Pöls ob Judenburg (195), Frauendorf (198) und Ossach (201); — Überzinse (179, 180), das abgekommene Badhaus in Judenburg (181), „Raschbichl“ (186 — an H. Sauerbrunn) und ohne Abschluß (190, 191 — Realität verloren —, 192, 193, 197),
Preggraben (U 202—210) in den KG. Kraubath (202—204), Lichtensteinerberg (205) und Preg (206—210),
Jakobsberg (U 211—235), alles in der KG. Jakobsberg,

Aussee (U 236—238) in den KG. Vorberg OG. Aigen im Ennstal (236), Tunzendorf KG. Michaelerberg (237) und Altaussee (238) + Überzinsler im Markte Aussee (U 239—242) und

Zerstückte Hofgründe bzw. Dominikalamt (U 244—307).

1. U 1—298: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 229. 1783.
2. U 1—307: GbNR BG. Knittelfeld Nr. 230. Abg. um 1885.
3. Extrakte U 18, 19, 132—147, 149—151, 153—154, 155—166, 168, 170—172, 173—179, 181—187, 190, 191, 194—201: GbNR BG. Judenburg Nr. 228.
4. Extre. U 35, 35 a, 188, 189: Bei GbNR BG. Oberzeiring Nr. 38.
5. Extre. U 157, 167, 180, 192, 193, 193^{1/2}: GbNR BG. Obdach Nr. 17.
6. Extr. U 193^{1/2}: In GbNR BG. Obdach Nr. 31.
7. Extre. U 202—205: In GbNR BG. Leoben Nr. 407.
8. Extr. U 236: In GbNR BG. Irdning Nr. 45.
9. Extr. U 237: In GbNR BG. Gröbming Nr. 97.
10. Extr. U 238: In GbNR BG. Aussee Nr. 165.

b) 3 Zachische Untertanen, die zum Unterhalt eines Steinkellnerischen Alumnen im Ferdinandeum zu Graz fundiert sind (U 288—290), in den KG. Kumpitz (288), Reisstraße (289) und Fischeing (290).

1. In GbNR BG. Judenburg Nr. 228.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a—g, 3 a, b, 4 a, b, 5, 6, 8, 9 b, 10 und 11: Ämter:

Unter 1 a und 3 a: Wasserberg¹, in 1 a dazu noch gesondert: Schintelbach² KG. Ingering II OG. Gaal, Knittelfeld³ und Raßnitz⁴.

Ab 1 b als Amt Gaal⁵. (In 6 c gesondert mit den ausgewechselten Saurauischen und den von Johann Adam von Saurau aus der H. Thann in das Amt Gaal eingetauschten Untertanen, den Untertanen des Pfarrers in der Gaal — diese auch in 1 e und 6 a — und den unsteuermäßigen Keuschlern. — In 6 f gesondert: Keuschler in der Gaal).

Ferner ab 1 a: Buch⁶ (= Maria Buch) und Weißkirchen⁷, in 1 a auch noch gesondert: Baierdorf⁸ OG. Maria Buch-Feistritz.

In 1 c nur als „Amt in der Weißkirchner Pfarr“, in 1 f nur als Amt Buch, ab 1 g zusammengefaßt als Amt Buch, Baierdorf OG. Maria Buch-Feistritz und Weißkirchen. — (S. a. unter 7 a.)

Dazu ab 3 b (1572): Jakobsberg⁹.

Siehe dazu den Tauschbrief ddo. 1565 Dezember 4, Graz: Georg von Herberstein tauscht mit Peter, Bischof zu Seckau, seine von der Laa. in Steyer erkaufte Gült zu Jakobsberg bei Neumarkt gegen Güter und Bergrechte im Amte Gleisdorf. (Mit Urbarsdiensten) in A. Seckau Bistum 2/23 (Cop. Ppr.).

Ab 6 c (1672): Aussee¹⁰ mit Überzinsern im Markte Aussee. (In 1 g und 6 f als Amt Aussee mit Irdning und „Öbling“.)

Amt Lodron (: diejenigen Baron Hainrichsbergischen Untertanen, die Niklas Graf von Lodron erkaufte und mit dem Fürstbischof gegen die Mooskirchnerischen Gülten vertauschte. — Vgl. dazu Nr. 1128, H. Spielberg, Inhaltsübersicht S. 1368 und Nr. 72, H. Bischofhof). — Ab 6 f (1760) als Amt Farrach mit Rattenberg, Flatschach, Sillweg und Aichdorf. — (S. a. unter 9 a.)

Amt St. Martin¹¹ mit der Gült der St. Martins-Bruderschaft (s. u. Nr. 543) und der Gült der St. Martins-Kaplanei (in der Burg) zu Judenburg (s. u. Nr. 537).

Ab 1 f als Amt Dietersdorf¹² OG. Fohnsdorf mit Fohnsdorf¹³ und Wasendorf¹⁴, letzteres auch als Amtsname.

Ab 1 f (ca. 1750): Preggraben mit Mitterbach OG. Rachau und Kraubath an der Mur.

In 1747 (in 6 e), 7 b und ab 1 g: Zerstückte rustikalische Hofmeierschaftsgründe (U 244—249) und legal probierte dominikalische Meierschaftsgründe (U 251—287).

Ab 10: 3 Zachische Untertanen (U 288—290), die zum Unterhalt eines Steinkellnerischen Alumnus im Ferdinandeum zu Graz fundiert sein sollen.

Nur unter 1 b, d, 3 b und 5: Amt des Spitals ULF zu Judenburg. (S. a. unter Nr. 550.)

In 1 d mit Burgfried-Berainung, Zehentrechten und den Spitalern.

Nur unter 1 d und 5: Urbar der Pfarre Fohnsdorf: Zins und Dienste der Untertanen. — Die Güter und Gründe, die zur Frühmeßstiftung zu Fohnsdorf gehören.

Sonstiges:

Zehentangelegenheiten:

Unter 1 a: Zehente im Amte Judenburg. (Siehe dazu die Aufschließung unter Nr. 1108, zu 1 a S. 1338.)

Unter 1 b und c: $\frac{2}{3}$ Getreidezehent ($\frac{1}{3}$ dem Propste zu Seckau gehörig).

Nur unter 1 b: Verpachtung der Zehente im Murboden: Aus dem Amte Buch und aus dem Amte des Spitals zu Judenburg.

Unter 1 d: Getreidezehente um Judenburg, in der Gaal und im Amte Buch. —

Der zur Pfarre Fohnsdorf gehörige Getreidezehent, den jeder Vikar daselbst einzunehmen hat. — Der zur Frühmeßstiftung daselbst gehörige Wonzehent. —

Der zum Spital ULF „enthalb der Murpruken“ zu Judenburg gehörige Getreidezehent, den der Spitalmeister daselbst einhebt.

Der zum Spital ULF gehörige Sackzehent zu Feeberg¹⁵, Auerling, Reifling, Oberweg, Ossach¹⁶, Rastatt¹⁷ und Katschwald.

Der um die Stadt Judenburg gelegene Getreidezehent, davon $\frac{1}{3}$ dem Bischof von Seckau zur H. Wasserberg gebührt. (S. a. u. 4 g, 3.)

^{2/3} Getreidezehent der H. Wasserberg in der Gaal, das restliche Drittel hebt der Propst von Seckau ein. (S. a. oben unter 1 b und c.)

Der Getreidezehent im Amte Buch und zu Wasserberg (letzterer auch in 1 e).

Für die Zehente unter 4 siehe die Aufschließung in der Bestandsübersicht.

Zu verweisen ist auch auf die Zehentbetreffe im Amte Judenburg bzw. Gaal in den unter der Bistumsherrschaft Seggau, Nr. 1108, unter 2 a und b ausgewiesenen Zehentbüchern. (Siehe dazu die Hinweise auf S. 1337 — unter 2 a — und S. 1339 — unter 2 b —.)

Unter 1 b: Summarische Übersichten: Empfang an Geld. — Unterhalt des Dienstpersonals. — Ausgaben 1552/1553.

Unter 1 d: Schloß Wasserberg mit Burgfried, Berainung, Meierschaft, Acker, Wiesmahd und Almen. —

Mühle (diese auch in 1 a, d und e) und Säge. —

Reisgejaid und Fischerei (beide auch in 1 e). — 2 Teiche. — Wälder und Forste.

Einlagen der Pfarre Fohnsdorf und des Spitals ULF zu Judenburg aus 1543.

Unter 1 d und e: Einlage der H. Wasserberg mit den Ämtern Gaal und Maria Buch aus 1543.

Unter 9: Robotangelegenheiten.

¹ Waz(z)erberch. — ² Shintelpach. — ³ Chnuttelvel. — ⁴ Reusintz circa Chumbentz. — ⁵ Gall, Gääl, Gaill. — ⁶ Puech, Buech, Puch. — ⁷ Weizenkirchen, Weyssenkirchen, Weiskhürchen. — ⁸ Paierdorf, Payrdorff. — ⁹ Jacobsperg. — ¹⁰ Aussee. — ¹¹ S. Mörthen. — ¹² Dietterstorff. — ¹³ Fonstorff. — ¹⁴ Wassendorff. — ¹⁵ Fegberg. — ¹⁶ Am Osser. — ¹⁷ Rasstatt.

1274. Weber, Gült der Kunigunde — zu Trofaiach.

1. Neue Einlage 1543. (Eingelegt von Matheus Zäpfl, Pfleger auf Freienstein.)
Gülschätzung 1542 44/637.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. Hinweis in der Original-Einlage und lt. StAB 1544 fol. 75' erhielt Kunigunde Weber in Niedertrum zu Trofaiach die Gült des Lobenschuech zu Trofaiach mit 4 β; — lt. StAB 1582 fol. 99 wurde diese Gült dem Wolf von Stubenberg zugeschrieben. (Vgl. dazu Nr. 565 A Gesamtherrschaft Kapfenberg, Lindmairamt [5 b], und Pöglische Gülten, Nr. 942, Lindmairamt.)

1275. Webersberg, Gülten des Johann Christoph von — .

1. Stiftregister: 1719/1721. Mit dem Amt „in Obersteyer“ (im Text genannt: Paisberg¹, „Syring“², Kraubath an der Mur, Kienberg³, Winterleiten OG. Lavantegg, St. Margarethen bei Knittelfeld, Murdorf⁴ SG. Judenburg, Kathal⁵ und Hetzendorf. — Zehentgetreide) und